

Für Abfälle aus Handwerk und Bau AHE richtet Wertstoffhof am Betriebsgelände in der Nielandstraße ein

Wetter (Ruhr), 6. April 2021

Ab sofort bietet die AHE im Gewerbegebiet Nielande einen Wertstoffhof an: Dort können Handwerker und Unternehmer alle Abfälle aus den Bereichen Bauen und Garten abgeben. Geöffnet ist der Wertstoffhof an fünf Tagen in der Woche von 7 bis 17 Uhr – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schüttboxen für die verschiedenen Abfallarten machen es möglich, die Abfälle schnell und unkompliziert abzuladen. Dazu gehören Grünabfälle, Bodenaushub, Bauschutt wie Fliesen und Steine, Bau-Mischabfall – also alles, was rund um die gewerblichen Betriebe an Abfällen anfällt. Eine Einbahnstraßenführung ermöglicht einen vereinfachten Betriebsablauf. „Bei den Entsorgungspreisen bieten wir attraktive Konditionen für das Handwerk in der Region“, erläuterte AHE-Geschäftsführer Johannes Einig. An den neuen Wertstoffhof ist eine öffentliche Tankstelle sowie ein Foodtruck angeschlossen, so dass gerade regionale Handwerker das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden können.

Zur Eröffnung besuchten Landrat Olaf Schade, Bürgermeister Frank Hasenberg und AVU-Vorstand Uwe Träris den neuen Wertstoffhof. „Tank, Rast und Entsorgung sind das Konzept des neuen Wertstoffhofes“, freute sich Bürgermeister Frank Hasenberg über das Angebot für heimische Gewerbetreibende. Und Landrat Olaf Schade ergänzte: „Mit dem Wertstoffhof in Wetter setzt die AHE ihre Entsorgungsstrategie der kurzen Wege

Verantwortlich:
Jörg Prostka Pressesprecher, AVU-Vorstandsbüro
Tel.: 02332/ 73-197 oder 0172/ 7780-197, E-Mail: prostka@avu.de

im Ennepe-Ruhr-Kreis konsequent weiter fort.“ AVU-Vorstand Uwe Träris als Vertreter der AHE-Gesellschafter wies auf die Ladesäulen als weiteren Vorteil hin: „Und wenn ich mit einem E-Auto zum Wertstoffhof komme und länger bleibe, kann ich auch noch Strom tanken.“

Neben den Standorten in Gevelsberg, Herdecke und Witten kommt also in der Nielandstraße 26 ein weiterer Standort in Wetter dazu. So lassen sich Anfahrtswege für die gewerblichen Nutzer verkürzen – ein weiterer Beitrag zum regionalen Klimaschutz. Der neue Wertstoffhof befindet sich auf dem Gelände der ehemaligen Spedition Lingnau. Die AHE hatte das Gelände in unmittelbarer Nachbarschaft zum Stammsitz letztes Jahr übernommen. Insgesamt hat das Unternehmen eine siebenstellige Summe in den neuen Standort mit Wertstoffhof investiert.

Am Stammsitz in der Nielandstraße herrschte zuletzt akute Platznot: Also wurde das Verwaltungsgebäude der ehemaligen Spedition kernsaniert, um es als Erweiterung der AHE-Hauptverwaltung zu nutzen. „Außerdem haben wir in den Kellerräumen zusätzliche Sanitärräume, Duschen und Umkleiden für unsere gewerblichen Kolleginnen und Kollegen errichtet. Damit können wir die Qualität für unsere Belegschaft deutlich verbessern“, freut sich Johannes Einig über einen weiteren Pluspunkt des neuen Standorts.

Informationen zur AHE GmbH

Die AHE GmbH ist mit ihren Beteiligungsgesellschaften an den Standorten in Wetter, Witten, Herdecke und Gevelsberg tätig. Das führende Entsorgungsunternehmen in der Region Ennepe-Ruhr-Kreis und Hagen (Umsatz 2019: ca. 50 Mio. Euro) wurde 1991 gegründet. Heute erbringen rund 300 Mitarbeiter professionelle Dienstleistungen in allen Bereichen der Abfallerfassung und -entsorgung von Wert- und Reststoffen bis hin zu gefährlichen Sonderabfällen. Gesellschafter der AHE sind die AVU AG (Energieversorger für den Ennepe-Ruhr-Kreis) und die REMONDIS SE & Co.KG als einer der weltweit größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser.

Am Standort in Wetter betreibt die AHE eine zertifizierte Anlage zur Vernichtung von vertraulichen Akten/Informationsträgern nach Bundesdatenschutzgesetz. Auch die interne Abfalllogistik, Abfall-Annahmestationen, Unterhalts- und Glasreinigung sowie Winterdienste gehören zu den Dienstleistungs-Angeboten des Unternehmens.

Im Gewerbegebiet Witten-Bebbelsdorf befindet sich die von der AHE GmbH erbaute und betriebene Biogasanlage: Hier wird der gesamte Haushalts-Biomüll des Ennepe-Ruhr-Kreises zu Biogas vergoren. Daraus wird anschließend in zwei Blockheizkraftwerken (BHKW) Strom erzeugt und in das Stromnetz der Stadtwerke Witten eingespeist. Die durch die BHKW entstehende Wärme wird für den Wärmebedarf der Betriebsanlagen verwendet. In Herdecke betreibt die AHE die einzige Sortieranlage gemäß Gewerbeabfall-Verordnung im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Mehr Informationen im Internet: www.ahe.de / www.stromtonne.de und jetzt auch bei Facebook: www.facebook.com/AHEGmbH.Wetter